

38. Chinesisch-deutsches Studententreffen

27. bis 29. September 2024 in Köln

Schwerpunktthema:

艺术影射社会现状

Kunst als Spiegel der Gesellschaft



Programm

Freitag, 27. September 2024

- bis 15.00 Anreise und Anmeldung
(Adresse: Maternushaus, Kardinal-Frings-Straße 1, 50668 Köln,
Tel.: +49 221 1631 0, <https://tagen.erzbistum-koeln.de/maternushaus>)
- ab 15.00 Kaffee / Tee und Kuchen (an der zentralen Kaffeestation)
- 15.30 Begrüßung und Vorstellungsrunde (Raum Adelheid)
Teilnehmerpodium
- 18.00 Abendessen
- 19.00 Vortrag mit Diskussion (Raum Adelheid):

Dr. Yan Xu-Lackner (Konfuzius-Institut Nürnberg-Erlangen)
Kunst als Spiegel der Gesellschaft – 40 Jahre Gegenwartskunst in China

Anschließend gemütliches Beisammensein im Clubraum 1

Samstag, 28. September 2024

- 7.00–8.45 Frühstück
- 9.00 Vortrag mit Diskussion (Raum Adelheid):

Jimmy Brainless (Wien, Österreich)
Im Schein der Pfütze: Geschichten aus Taiwan
Romanlesung und Reflexionen über das Aufwachsen zwischen zwei Kulturen

- 10.30 Kaffee / Tee und Kuchen (an der zentralen Kaffeestation)
- 10.45 **Dr. Stefanie Thiedig** (Kulturgut 文化财富, Hamburg)
Kunsttendenzen der Gegenwartskunst in China in den 2010er Jahren
- 12.15 Mittagessen
- ab 14.00 Kaffee / Tee und Kuchen (an der zentralen Kaffeestation)
- 15.00 Vortrag mit Diskussion (Raum Adelheid):

Isabel Friemann (China InfoStelle, Hamburg)
Moderne christliche Kunst in China mit ihrem Selbstverständnis in Bezug auf das eigene Land
- 16.30 Arbeitsgruppen
- 1. Wieviel chinesische Kunst kennt ihr in Deutschland (egal ob antik oder modern)? Was assoziiert ihr mit chinesischer Gegenwartskunst?** (mit Dr. Yan Xu-Lackner)
 - 2. Wie interpretieren wir Gegenwartskunst aus China – auf den ersten Blick und im Kontext?** (mit Dr. Stefanie Thiedig)
 - 3. Mit welchen thematischen China-Bildern arbeiten die chinesischen christlichen Künstler*innen?** (mit Isabel Friemann)
- 17.30–18.00 Plenum der Arbeitsgruppen (Raum Adelheid)
- 18.00 Abendessen
- 20.00 Filmabend (Raum Adelheid)
- Anschließend gemütliches Beisammensein im Clubraum I

Sonntag, 29. September 2024

- 7.00 Möglichkeit der Teilnahme an einer Sonntagsmesse in chinesischer Sprache (Kapelle)
- 7.30–9.00 Frühstück
- bis 9.30 Check-Out aus den Zimmern und Treffen am Eingang vom Maternushaus

- 9.30 **Gemeinsamer Fußweg zum Museum Ludwig für eine Führung zu den Highlights des Museums – Werke von Andy Warhol, Gerhard Richter, Yves Klein, Picasso, Rosemarie Trockel, Ernst Ludwig Kirchner und Jackson Pollock und anderen**
Das Gepäck kann während der Museumsführung und dem Mittagessen im Gepäckraum des Maternushaus gelagert werden.
- 12.30 Mittagessen im Maternushaus
- ab 14.00 Heimreise ab Köln

Zu den ReferentInnen:

Dr. Yan Xu-Lackner bewegt sich als Wissenschaftlerin, interkulturelle Trainerin und Kulturmanagerin seit mehr als 30 Jahren zwischen China und Deutschland. Bachelorstudium in Germanistik an der Tongji-Universität Shanghai, Masterstudium in Erziehungswissenschaften an der TU-Berlin und Sinologie an der FU-Berlin, Promotion an der TU-Berlin. Sie lehrte an der Zhejiang-Universität Hangzhou, der Fachhochschule Konstanz und der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg. Seit 18 Jahren leitet sie als Gründungsdirektorin das Konfuzius-Institut Nürnberg-Erlangen, das seit 2018 auch einen unabhängigen Kunstraum führt.

Jimmy Brainless ist Musiker und Autor mit taiwanischen Wurzeln. Mitglied der Band „Gurkenalarm“ und Teil von „Michaela und Jimmy“, welche Kinderlieder und -geschichten schreiben. 2017 und 2019 reiste er mit Elias Hirschl durch Asien, wo sie über 30 Auftritte spielten. Sein Roman *Im Schein der Pfütze* ist 2024 im Müry Salzmann Verlag erschienen. Zum Roman: Weil der Monsun in Taiwan allgegenwärtig ist, mangelt es nicht an Wasserpfützen, in denen sich für Simon – einen Gespaltenen zwischen zwei Welten und unentschlossen, was seine Zukunft betrifft – die Geschichte seiner Familie zu spiegeln scheint, mal wie sie wirklich war, mal wie sie gewesen sein könnte.

Dr. Stefanie Thiedig studierte Sinologie, Germanistik und Kunstgeschichte in Hamburg und Fotografie in Beijing. Sie lebte ab 2007 in Beijing und ist seit 2018 wieder in Hamburg. Seit 2009 ist sie freiberuflich unter dem Namen „Kulturgut 文化财富“ mit ihrer Kulturvermittlung und Plattform freischaffender Kreativer tätig für Kunst- und Kulturprojekte, in Konzept, Text und Fotografie, in Lektorat und Korrekturen. Auf ihrem Blog berichtet sie regelmäßig über ihre Sicht des Lebens zwischen China und Deutschland.

Isabel Friemann, ev. Theologin und Sinologin, leitet die China InfoStelle in Hamburg. Die China InfoStelle ist eine von verschiedenen kirchlichen Werken getragene Projektstelle, deren Aufgabe es ist, über Entwicklungen in der protestantischen Kirche in China zu berichten und die Partnerschaftsarbeit zu beraten und zu unterstützen.

Das China-Zentrum e.V. in Sankt Augustin fördert die Begegnung und den Austausch zwischen den Kulturen und Religionen im Westen und in China. Seine Aufgaben umfassen Information und Bewusstseinsbildung über China, die wissenschaftliche und soziale Zusammenarbeit mit Partnern in China sowie Initiierung und Koordination von Forschungsvorhaben zur Geschichte des Christentums und anderer Religionen im chinesischen Raum.